



Schulbrief im April 2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Corona-Pandemie hat sich in den vergangenen Wochen noch nicht so entwickelt, dass die Schule wieder wie früher stattfinden kann. Diese Situation stellt für uns alle eine Belastung dar, die es zu meistern gilt. Das bedeutet für Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Lehrerschaft ganz neue Herausforderungen, denen wir gemeinsam gerecht werden können. Nun werden zumindest die beiden Abiturjahrgänge ab dem 04. Mai wieder in Schulen zurückkehren.

Für den ersten Tag der Rückkehr in die Schule habe ich die Lehrkräfte gebeten, Zeit zu geben, um über Erfahrungen, Erlebnisse und Befürchtungen zu sprechen. Das Fehlen von Kontakten, der drohende Verlust des Arbeitsplatzes von Eltern, Kurzarbeit, Krankheit oder Verluste in den Familien, Bilder und Berichte in den Medien, das alles sollte zur Sprache kommen können. Klar ist aber auch: Viele Jugendliche möchten aber auch einfach wieder normal Schule haben.

Im Folgenden lasse ich Ihnen und euch nun die wichtigsten Informationen für die kommenden Wochen zukommen. Ich danke schon an dieser Stelle für die Durchsicht der folgenden Seiten.

1. Unterricht

1.1 Unterricht der KS 2

Präsenzunterricht findet nur in den Fächern der schriftlichen Prüfung und nur für die jeweiligen Prüfungskandidaten statt. Auch externe Kooperationsschüler dürfen bzw. sollen an diesem Unterricht teilnehmen. Der Stundenplan bleibt zunächst unverändert. Ich bitte darum, ggf. auf weitere Hinweise zu achten.

Es werden bis zum schriftlichen Abitur keine Klausuren geschrieben. Im Zentrum stehen die Betreuung und die intensive Vorbereitung auf die schriftlichen Prüfungen ab dem 18. Mai.

Die Absprache und die Abgabe der Themen für die mündlichen Abiturprüfungen erfolgen bis zum 18. Mai. Die Kommunikationsprüfungen werden zu einem Termin nach den schriftlichen Prüfungen stattfinden.

1.2 Unterricht der KS 1

Der Präsenzunterricht beginnt ab 4. Mai ebenfalls für den Abiturjahrgang 2021.

Hier soll zunächst der Unterricht in den fünfständigen Leistungsfächern, die zugleich schriftliche Prüfungsfächer sind, sowie in den Basisfächern Deutsch und Mathematik vorrangig erteilt werden. Weitere Kursangebote dürfen ergänzend durchgeführt werden. Unser Ziel ist es, dass der Unterricht in möglichst vielen Fächern wieder beginnen kann. Die Umsetzung ist zur Zeit noch abhängig von dem Ergebnis der Erhebung der Risikogruppe unter den Lehrkräften. Dadurch kann es u.U. zu Änderungen im Deputat und ggf. auch im Stundenplan kommen. Ich bitte darum, ggf. auf weitere Hinweise zu achten.

1.3 Andere Klassen

Bis auf Weiteres wird in den anderen Klassen (5-10) die Schule zu Hause fortgeführt.

2. Hygiene im Schulhaus

Zum gegenseitigen Schutz soll ein Abstand von mind. 1,5m eingehalten werden, gerade und besonders auch im Bereich der Flure oder im Sekretariat.

2.2 Klassenzimmer und Fachräume

Die Tische sind bereits im nötigen Abstand aufgestellt. Auf gute Belüftung ist zu achten. Die Lehrkräfte weisen die Schülerinnen und Schüler noch einmal auf die Hygieneregeln und die Husten- und Niesetikette hin. Schülerinnen und Schüler sollten nach Möglichkeit immer denselben Tisch benutzen.

Um die Bildung größerer Gruppen von wartenden Schülerinnen und Schülern zu vermeiden, werden die Klassenzimmer in den Pausen nicht abgeschlossen.

2.3 Mund- und Nasenschutz

Das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen in den Klassenzimmern zum eigenen, aber vor allem zum Schutz der Anderen ist dringend empfohlen.

2.4 Toiletten

Dort sollten sich möglichst höchstens zwei Personen aufhalten. Vor den Eingängen werden entsprechende Hinweise angebracht.

2.5 Zugang zum Schulhaus und Pausen ab dem 04. Mai

Die Schülerinnen und Schüler der KS 1 betreten die Schule über den Pausenhof.

Die Schülerinnen und Schüler der KS 2 betreten die Schule über den Haupteingang.

Die Schülerinnen und Schüler der KS 1 benutzen in den Pausen den Pausenhof.

Die Schülerinnen und Schüler der KS 2 benutzen in den Pausen den Bereich vor dem Haupteingang.

2.7 Publikumsverkehr

Alle am Schulleben Beteiligte, für die kein Präsenzunterricht geplant ist, werden gebeten, das Schulhaus nicht zu betreten und für den Kontakt mit der Schulverwaltung weiterhin den Mailweg oder das Telefon zu nutzen.

3. Notgruppe

Der für die Betreuung in der Notgruppe in Frage kommende Personenkreis wurde durch das Kultusministerium erweitert. Frau Winnes nimmt Anträge entgegen und teilt die betreuenden Lehrkräfte ein.

4. Unterricht mit Hilfe von Videokonferenzen

Der Einsatz von Zoom wird durch das Ministerium geduldet. Die Schülerinnen und Schüler können nicht zur Teilnahme an den Videokonferenzen verpflichtet werden. Dennoch entspricht diese Unterrichtsform dem Wunsch aus der Schülerschaft nach Begegnung.

Über die von vielen Lehrkräften an unserer Schule genutzte Konferenz-Plattform Zoom gibt es immer wieder kritische Rückmeldungen in den Medien. Ganz grundsätzlich ist es so, dass das Kultusministerium in Stuttgart den Einsatz von Zoom erlaubt hat. Die erforderlichen Sicherheitseinstellungen werden an unserer Schule so umgesetzt, dass mich Informationen über Probleme beim Einsatz von Zoom an unserer Schule bisher nicht erreicht haben.

Die allgemeine schulische Situation ist im höchsten Maße problematisch und sie wird es für den Großteil der Klassen in den nächsten Monaten auch bleiben. Ich bin den Lehrkräften an unserer Schule wirklich außerordentlich dankbar dafür, dass sie immer neue Wege suchen, die Schwierigkeiten, die die Schule zu Hause mit sich bringt, zumindest etwas zu mindern.

Herr Bronner hat eine neue Möglichkeit für unsere Schule gefunden, die der Datenschutzverordnung entspricht. Die Lehrkräfte sind aufgefordert, Videokonferenzen nach dem individuellen Einverständnis der Eltern von nun an über das Angebot der deutschen Telekom (Cisco WebEx) abzuhalten.

Ich bitte sehr um Verständnis, dass wir uns alle bemühen, aus der gegenwärtigen Situation das Beste zu machen. Das erfordert von allen am Schulleben Beteiligten, Eltern, Lernenden

und Lehrenden viel Geduld und die Bereitschaft, sich auf neue Wege einzulassen. Letztlich gilt dieses Engagement den Kindern und Jugendlichen.

5. Aufgabenzuteilung an die Schülerinnen und Schüler

5.1 Die Elternschaft wird über die Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler informiert.

5.2 Alle Fächer nehmen an der Schule zu Hause teil.

5.3 Wenn sich Lehrkräfte und Eltern in der Weise absprechen, können Aufgaben nicht nur in Anlehnung an den täglich vorgesehenen Stundenplan, sondern auch in der Form des Wochenplans kommuniziert werden.

6. Kommunikation

Die aktuelle Lage macht den persönlichen Austausch in der Schulgemeinschaft enorm schwierig. Bitte nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, um mit der Schulleitung, der Schulverwaltung und dem Lehrerkollegium im Kontakt zu bleiben. Bitte nutzen Sie gerade in schwierigen Situationen auch die Möglichkeit eines telefonischen Kontakts.

7. Fortentwicklung des Unterrichts zu Hause

Die Rückkehr der Klassen 5-10 an die Schule und damit der Wiederbeginn des Präsenzunterrichts sind nicht absehbar. Möglicherweise werden einzelne Jahrgänge in diesem Schuljahr nicht mehr in der klassischen Form unterrichtet werden können. Um die Möglichkeit der Umsetzung digitaler Unterrichtsformen besser abschätzen zu können, werden die Rahmenbedingungen (Verfügbarkeit von digitalen Endgeräten, Leistungsfähigkeit des privaten Internets usw.) dafür in den Familien erfragt. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Befragung können dann weitere Planungen erfolgen.

Mit den besten Wünschen auch von Frau Winnes

Stefan Gönzheimer